

novo nordisk für NovoSeven

Flecken von Blutungen unter der Haut in Form eines Kreuzes...

Mit nur einem Blick erkennt der Betrachter sofort, dass er hier um eine möglicherweise tödlich endende Situation geht, wenn sich Hautstellen ohne sichtbare Verletzung verändern und verfärben. Und genau das ist die Absicht von novo nordisk®: "Unklare Blutungen enden bei einem von fünf Patienten tödlich." Die Headline unterstreicht lediglich noch einmal den Ernst der Lage, als Transportvehikel für die Botschaft reicht das Bild allein schon aus.

Unklare Blutungen enden bei einem von fünf Patienten tödlich.*1

Sie haben es in der Hand: Retten Sie Leben und stoppen Sie die Blutung mit NovoSeven®!
Der Goldstandard für die First-Line-Therapie bei erworbener Hämophilie.

* Bei erworbener Hämophilie, entweder als direkte Folge des Blutverlustes oder indirekt im Zusammenhang mit der erworbenen Hämophilie. 1 Baudouin et al., Blood 2012, 120(1): 39-46.

NovoSeven® 1 mg (50 kIE)/2 mg (100 kIE)/5 mg (250 kIE)/8 mg (400 kIE) Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung. Wirkstoff: Eptacog alpha (aktiviert). **Zusammensetzung:** Arzneifertig lösungsmittel: Eptacog alpha (aktiviert), rekombinanter Blutgerinnungsfaktor VIIIa, 1/2/5/8 mg pro Durchstechflasche (entw. 50/100/250/400 kIE pro Durchstechflasche). Nach Rekonstruktion enthält 1 ml Lösung 1 mg Eptacog alpha (aktiviert). Sonstige Bestandteile des Pulvers: Natriumchlorid, Calciumchlorid-Dihydrat, N-Glycylglycin, Polysorbit 80, Mannitol (PH. Eur.), Saccharose, Methionin, Saccharose, Natriumhydroxid. Sonstige Bestandteile des Lösungsmittels: Hydrolysiertes Gelatine, Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Blutungen und Prophylaxe von Blutungen im Zusammenhang mit chirurgischen oder invasiven Eingriffen bei: 1) angeborener Hämophilie mit Hemmkörpern gegen Blutgerinnungsfaktoren VIII oder IX, 2) angeborener Hämophilie, wenn mit einem starken Anstieg des Hemmkörpers bei Verabreichung von Faktor VIII oder Faktor IX zu rechnen ist, 3) erworbener Hämophilie, 4) angeborenem Faktor VII-Mangel, 5) Thrombasthenie. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe oder gegen Milchei-, Häm- oder Eitweierwoll. **Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Wenn mit vermehrter Exposition von Tissue Factor zu rechnen ist (z. B. bei fortgeschrittener Atherosklerose, Querschnittverletzung, Sepsis, disseminierter intravasculärer Gerinnung DIC), könnte in Verbindung mit einer NovoSeven®-Behandlung ein potenzielles Risiko für thrombotische Ereignisse oder DIC bestehen. Wegen des Risikos thrombotischer Komplikationen ist Vorsicht geboten bei Patienten mit vorangegangener koronarer Herzkrankung, bei Patienten mit einer Lebererkrankung, bei Patienten nach operativen Eingriffen, bei Neuroprothetik oder bei Patienten mit einem Risiko für thrombotische Ereignisse oder DIC. Falls allergische oder anaphylaktische Reaktionen auftreten, muss die Gabe sofort abgebrochen werden. Zeitgleiche Gabe von NovoSeven® und anderen Gerinnungsfaktorkonzentraten vermeiden. Strenge Indikationskontrolle in Schwangerschaft und Stillzeit. **Nebenwirkungen:** Seltene (>1/10.000, <1/1.000): DIC und entzündliche Laborwerte (inklusive erhöhte D-Dimere) und erniedrigte APT-Konzentrationen), Koagulopathie, Hypersensitivität, Kopfschmerz, arterielle thrombotische Ereignisse (Myokardinfarkt, Hirninfarkt), zerebrale Ischämie, zerebrale Arterienverschluss, zerebrovaskuläres Ereignis, arterielle Herzerkrankung, zerebrale Ischämie, zerebrale arterielle Thrombose und intestinale Ischämie, Angina pectoris, Übelkeit, Reaktion (gering), Schmerz an Injektionsstelle, Anstieg von Fibrinolyseprodukten, Anstieg der Werte für Aluminiumkonzentration, alkalische Phosphatase, Laktatdehydrogenase und Prothrombin, Gelegentlich (>1/1.000, <1/100): Venöse thrombotische Ereignisse (tiefe Venenthrombose, Thrombose an der I.v. Injektionsstelle, Lungenembolie, thrombotische Ereignisse der Leber einschli. Portalarterien thrombose, Mesenterienarterien thrombose), Thrombozytopenie, oberflächliche Thrombophlebitis und intestinale Ischämie, Hautausschlag (gering), allergischer Dermatitis und entzündlicher Hautausschlag, Pruritus und Urtikaria, vermindertes therapeutisches Ansprechen (es ist wichtig, die empfohlenen NovoSeven®-Dosisempfehlungen zu beachten), Fieber. Häufig (>1/100, <1/10): Bei Anwendung außerhalb der zugelassenen Indikationen arterielle thrombotische Ereignisse, bei Patienten mit FVIII-Mangel Antikörper gegen NovoSeven® und FVIII in einigen Fällen zeigen die Antikörper in vitro eine Hemmwirkung, in klinischen Studien an 61 Patienten mit erworbener Hämophilie traten folgende Nebenwirkungen in einer Häufigkeit von 1% (bezogen auf Behandlungsperiode) auf: Zerebrale Arterienverschluss, zerebrovaskuläres Ereignis, Lungenembolie, tiefe Venenthrombose, Angina pectoris, Übelkeit, Fieber, Hautausschlag und Anstieg von Fibrinolyseprodukten. Unklarheit Häufigkeit. **Anaphylaktische Reaktion, intrakranieller Thrombus, Hautentzündung (Rötung), Angödem. Verschreibungspflichtig. Novo Nordisk A/S, 2880 Bagsvaerd, Dänemark. Stand: Dezember 2016.**

NovoSeven® ist eine eingetragte Marke der Novo Nordisk Health Care AG, Schweiz. Novo Nordisk Pharma GmbH, Brucknerstraße 1, D-55127 Mainz, Deutschland



FaktenSchmied-Fazit:

Perfektes Umsetzen einer Botschaft in ein Anzeigenmotiv!